



Informationsbroschüre

der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt

zum

Gemeindehaushalt 2022

Schöneiche bei Berlin



Der Gemeindehaushalt 2022 wurde im Dezember 2021 von der Gemeindevertretung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin beschlossen.

Diese Bürgerbroschüre soll dazu beitragen, den Haushalt für die Schöneicherinnen und Schöneicher transparent und durchschaubar zu machen. Der vollständige Haushalt kann jederzeit über das Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Die anschließende Übersicht geht auf die folgenden Fragen ein:

1. Woher kommen die Gelder?

2. Wohin gehen die Gelder?

3. Was sind die wichtigsten Investitionsvorhaben und was kosten diese?

4. Was kosten die laufenden Aufgaben?

5. Was wurde mit dem Bürgerhaushalt schon erreicht?

6. Wie können Sie als Bürger mitwirken?



Dorfkirche



Eingang Kleiner-Spreewald-Park aus Keramik

1. Woher kommen die Gelder?

Neben den staatlichen Zuweisungen durch das Land und den Kreis ist die Gemeinde zur Erfüllung und Finanzierung ihrer Aufgaben gesetzlich verpflichtet, eigene Einnahmen zu erheben. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- **öffentliche Abgaben** wie Gebühren (z.B. für Friedhöfe, Kindertagesstätten) und Beiträge (z.B. für Straßenbau, Gehwege, Beleuchtung)
- **gemeinderechtliche Entgelte** wie Mieten, Pachten, Verkaufserlöse, Zinserlöse
- **Steuern** wie Grundsteuern, Gewerbesteuern.

Vom Land bekommt die Gemeinde Schlüsselzuweisungen, Anteile aus der Einkommens- und Umsatzsteuer, Schullastenausgleiche und sonstige Zuweisungen, u. a. für per Gesetz übertragene Aufgaben und auch für die KITA-Betreuung.

Für das kommende Haushaltsjahr belaufen sich die geplanten Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf insgesamt

24,4 Mio. €.

Der Gemeindeüberschuss im Ergebnishaushalt beträgt 0,4 Mio. €.

Dieser Überschuss wird mit zur Finanzierung der geplanten Investitionen verwendet. Die Liquidität und Zahlungsfähigkeit der Gemeinde war seit 2016 stets gegeben.

Zum Vergleich: die Einnahmen im Haushalt 2021 beliefen sich auf 23,4 Mio. €. Die Einnahmen 2022 sind damit um 1,0 Mio. € höher als 2021. Das entspricht 4,3 % mehr Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr.

Die gemeindeeigenen Steuern betragen 20,2 % der Einnahmen für die laufende Verwaltungstätigkeit, die Zuweisungen vom Land betragen 37,4 % der Einnahmen.

An dem Gemeindehaushalt ging auch Corona nicht vorbei. Dies betraf vor allem Einnahmeausfälle. Hält sich der Ertrag aus Gewerbesteuer zum Vorjahr noch die Waage, so fällt der Ertrag aus der Einkommenssteuer im vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2022 im Vergleich zu 2020 um 100.000 € niedriger aus.

Der Ergebnishaushalt 2022 ist jedoch im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen.



Kulturgießerei



Kleiner-Spreewald-Park

2. Wohin gehen die Gelder?

Die Gemeindevertretung entscheidet jedes Jahr mit dem Haushaltsplan über Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan und Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan des Gemeindehaushaltes. Sehr viele Ausgaben des Haushaltes sind durch rechtliche Bestimmungen vorgeschrieben, aber ein Teil liegt in der freien Entscheidungskompetenz der Gemeindevertretung.

Für die sogenannte laufende Verwaltungstätigkeit hat die Gemeinde zunächst im Haushalt Ausgaben wie Sach-, Unterhaltungs- und Personalaufwendungen für Kitas, Schulen, Sportstätten, Bibliothek, Straßen, Feuerwehren und öffentliches Grün zu leisten. Für das Haushaltsjahr 2022 belaufen sich die geplanten Ausgaben für die laufenden Verwaltungstätigkeiten auf insgesamt 24,0 Mio. €. Im Vergleich dazu beliefen sich die Ausgaben im Haushalt 2021 auf ca. 23,2 Mio. €.

Die wichtigsten geplanten Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit 2022:

Kreisumlage an den Landkreis Oder-Spree	6.100,1 T €	Werterhaltung	2.399,2 T €
Personalkosten kommunale Einrichtungen	4.490,3 T €	Zinsen	87,3 T €
Personalkosten Kernverwaltung	3.163,7 T €	Bewirtschaftungskosten	1.524,1 T €
Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.449,5 T €	Gewerbesteuerumlage	301,1 T €
Zuschüsse (KITA usw.)	1.804,1 T €	Abschreibungen	1.756,4 T €

Die größte Ausgabe ist mit 6,1 Mio. € die an den Landkreis Oder-Spree abzuführende Kreisumlage zur Finanzierung der vom Landkreis erbrachten öffentlichen Leistungen.

Diese beträgt 25,0 % der Ausgaben. Auf diese hat die Gemeinde keinen direkten Einfluss.

In die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen investiert die Gemeinde 1.143,6 T €. Das sind 6,4 % mehr als im Jahr 2021 geplant waren. Für die unbeweglichen Vermögen (Winterdienst, Baumpflege usw.) gibt die Gemeinde 1.273,5 T € im Jahr 2022 aus, dies sind 82,5 T € mehr als im Jahr 2021 geplant waren.

Geplante Unterstützung von nichtpflichtigen, freiwilligen Aufgaben 2022:

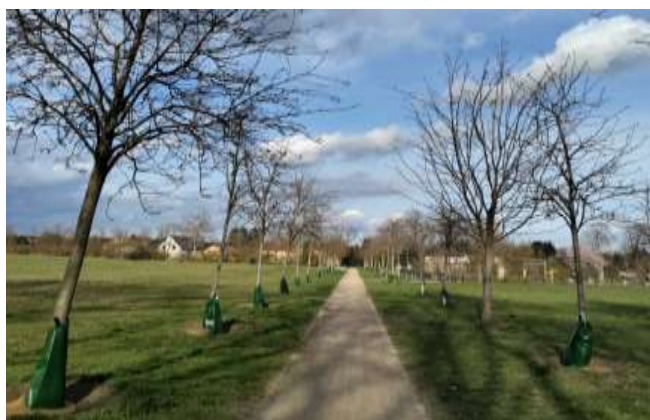
Bibliothek	194,8 T €	Sachkostenerstattung Bürgerhaushalt	1,0 T €
Freiwillige Feuerwehr	49,9 T €	Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn	427,5 T €
Jugendarbeit	187,1 T €	Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung	138,2 T €
Kleiner-Spreewald-Park	165,9 T €	Unterhaltung des Seniorenarbeit	11,3 T €
Laubentsorgung	80,0 T €	Unterstützung der Kulturgießerei	101,4T €
Unterhaltung von Sporthallen und Gemeindegartenplatz	436,5 T €	Heimat- und sonst. Kulturpflege, einschl. kulturelle Veranstaltungen	273,0 T €
Schulsozialarbeit Grundschulen sowie Kinder- u. Jugendsozialarbeit	179,0 T €		

Insgesamt hat die Gemeinde Ausgaben in Höhe von ca. 24,0 Mio. € aus den laufenden Verwaltungstätigkeiten heraus. In freiwillige Aufgaben investiert die Gemeinde ca. 2,7 Mio. €. Rund 6,7 Mio. € der Ausgaben entfallen auf soziale und kulturelle Aufgaben sowie für Bildung und Erziehung. Für öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie Sauberkeit werden 1,4 Mio. € ausgegeben. Das entspricht ca. 45,0 % der Gesamtaufwendungen.

Die Gemeinde hat kreditfinanzierte Infrastrukturinvestitionen vorgenommen. Die sich daraus ergebende Tilgung beträgt 766,2 T € im Jahr 2022. Die Zinsausgaben betragen 87,3 T €. Die Tilgung und Zinsaufwand entsprechen 2,4 % der Ausgaben.

Von den ursprünglichen 16,5 Mio. € Schulden werden der Gemeinde durch systematische Tilgung Ende 2022 noch insgesamt 5,2 Mio. € Schulden verbleiben. In 2022 soll für den kommunalen Wohnungsbau ein weiteres Darlehen in Höhe von 0,9 Mio. €, sowie für anstehenden Grunderwerb für beschlossene Bauvorhaben Darlehen in Höhe von bis zu 2,4 Mio. € aufgenommen werden. Dies einbezogen beträgt die voraussichtliche Verschuldung per 31.12.2022 8,5 Mio. €. Davon stammen 4,7 Mio. € aus rentierlichen Krediten für Kommunalwohnungen, 3,0 Mio. € für kommunale Hochbauten (u. a. Schulen, KITA, Sportplatz) und Straßenbaumaßnahmen sowie 0,8 Mio. € für die Erschließungsmaßnahmen für das Gewerbegebiet Schöneiche-Nord.

Den Schulden steht ein Vermögen in Höhe von ca. 85,1 Mio. € gegenüber.



Wassersäcke an Bäumen Nähe Jägerstraße



saniertes Haus Goethestraße 35

3. Was sind wichtige Investitionsvorhaben und was kosten diese?

Ein Schwerpunkt der Investitionsvorhaben liegt auf kostenintensiven Straßenbaumaßnahmen wie beispielweise an der Berliner Straße, Erschließung des BP-Gebietes Gutsdorf, Gehweg Hohes Feld, Beleuchtung Radweg Neuenhagener Chaussee, Verbindungsweg Dorfaue/Stegeweg/Schöneicher Straße, Gehwegbaumaßnahmen und Brückenbauwerke sowie Durchlässe.

Hierfür müssen mehrere Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Ohne ausreichende Eigenmittel oder zusätzliche Fördermittel sowie Anliegerbeiträge sind weitere Maßnahmen 2022 nicht finanzierbar. Die Umsetzung muss in den Folgejahren erfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im sozialen Wohnungsbau Warschauer Straße.

Für 2022 u. a. geplante Investitionsmaßnahmen:

Liegenschaften	2.819,3 T €	Erschließung BP-Gebiet Gutsdorf	700,0 T €
Kita Stegeweg Planungskosten	580,0 T €	Gehweg Hohes Feld	520,0 T €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulen, Kitas, Sportplatz	263,7 T €	Straßenbau Brandenburgische Str. 3. BA	1.800,0 T €
Wohnungsverwaltung – Wohnungsbau/Sanierung	2.255,0 T €	weitere Straßenbaumaßnahmen	412,0 T €

Im Finanzplan als Bestandteil des Gemeindehaushaltes werden Einzahlungen und Auszahlungen gegenübergestellt. Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden im Jahr 2022 rund 23,6 Mio. € betragen. Die Auszahlungen werden sich auf rund 22,3 Mio. € belaufen.

Für 2022 geplante Einnahmen:

Für 2022 geplante Ausgaben:

Investpauschale des Landes	431,7 T €	Investitionen - Baumaßnahmen	7.572,5 T €
Fördermittelzuweisungen	3.542,6 T €	Tilgung von Krediten	766,2 T €
Einnahmen aus Verkauf	1.080,6 T €	Erwerb von beweglichen Anlagen	846,3 T €
Umlagen und Beiträge	430,0 T €	Erwerb von Grundstücken	3.677,8 T €
Kredite	3.281,2 T €		
Sonst. Einnahmen	0,0 T €		
Entnahme aus Rücklage	0,0 T €		
Summe	8.766,1 T €	Summe	12.862,8 T €

Ausgewählte Bauprojekte der Jahre 2018 bis 2020:



Kita-Neubau Jägerstraße



Kommunaler Wohnungsbau Bunzelweg 19 D

4. Was kosten die laufenden Ausgaben?

Im Folgenden werden ausgewählte Geschäftstätigkeiten mit großem Einfluss auf den Gemeindehaushalt und deren erwartete Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2022 dargestellt. Durch einen Nachtragshaushalt kann der Haushalt für das laufende Jahr aktualisiert werden.

Geschäftstätigkeiten	Erträge	Aufwendungen	Zuschuss Gemeinde
Kinder, Jugend, Familie	2.630,5 T €	5.289,1 T €	2.658,6 T €
Straßen, Brücken, Beleuchtung	339,4 T €	1.740,2 T €	1.400,8 T €
Schulen	86,2 T €	1.270,1 T €	1.183,9 T €
Sicherheit und Ordnung	148,1 T €	1.226,7 T €	1.078,5 T €
davon Freiwillige Feuerwehr	17,1 T €	525,1 T €	508,0 T €
Bäume an Straßen, öffentliche Grünflächen und Gräben	0,9 T €	876,1 T €	875,2 T €
Sportstätten	85,6 T €	715,8 T €	630,2 T €
davon Sportförderung	55,4 T €	491,9 T €	436,5 T €
Friedhof	62,6 T €	364,2 T €	301,6 T €
Straßenreinigung und Winterdienst	0,0 T €	157,5 T €	157,5 T €
Vereinsförderung	0,0 T €	126,4 T €	126,4 T €

5. Was wurde mit dem Bürgerhaushalt schon erreicht?

Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger möchte an der Aufstellung des Haushaltes einbezogen werden. Diesem Anliegen liegt neben der repräsentativen Demokratie die Idee des Bürgerhaushaltes als eine Form direkter Demokratie zugrunde.

Der Schöneicher Bürgerhaushalt bietet Schöneicher Bürgerinnen und Bürger bereits seit 2009 die Möglichkeit, an den Entscheidungen über Investitionen der Gemeinde aktiv teilzunehmen. Zum einen können Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Bürgerhaushaltes Vorschläge einbringen und zum anderen über diese abstimmen. Auch wenn dies für die Gemeindevertretung nicht bindend ist, so ist der Bürgerhaushalt doch ein basisdemokratisches Element, welches jedes Jahr Erfolge verzeichnet.

Folgende Maßnahmen, die im Bürgerhaushaltsverfahren enthalten waren, wurden seit 2010 in Gemeindehaushalten umgesetzt:

- Förderung Kulturgießerei
- Trainingsbeleuchtung Sportplatz
- Park- und Sitzbänke
- Sammelbehälter Hundekot
- Winterdienstverbesserung
- Toilettenneubau Kleiner-Spreewald-Park
- Verkehrsberuhigung Wohngebiet Hohenberge
- Ausbau und Reparatur von Gehwegen
- Kinderspielplatzweiterung Kleiner-Spreewald-Park
- Sanierung Schlosspark
- Bordsteinabsenkungen
- Straßenbaumaßnahme Kieferndamm
- Förderung Konzertflügel ehem. Schlosskirche
- finanzielle Unterstützung Sportvereine
- öffentlicher Spielplatz Jägerpark
- Kinderspielplatzweiterung Goethepark

Auch im vergangenen Jahr wurden für den Bürgerhaushalt des Folgejahres über 80 Bürgervorschläge übergeben. Natürlich können nicht alle Vorschläge realisiert werden. Manchmal übersteigen sie das für den Bürgerhaushalt festgelegte Budget von mindestens 20.000 € oder sie müssen doch als unrealistisch eingeschätzt werden, wie beispielsweise der Bau eines Hallenbades. Dennoch ermöglicht die Festlegung des Mindestbudgets auch die Umsetzung von Vorschlägen, die weit über 20.000 € liegen. Dazu zählen unter anderem die finanzielle Absicherung der Kulturgießerei, die Trainingsbeleuchtung des Sportplatzes und der Toilettenpavillon im Kleinen-Spreewald-Park.

Zugleich gibt es Vorschläge, die wie ein Bürgerbegehren wirken, wenn sie sich mit Vorschlägen der Gemeindeverwaltung treffen. Dazu zählen beispielsweise die Straßenbaumaßnahme Kieferndamm, der Ausbau und die Reparatur von Geh- sowie Radwegen und Bordsteinabsenkungen. So nehmen diese Vorschläge zwar weniger Einfluss auf den Bürgerhaushalt, können aber doch eine große Symbolkraft bei Entscheidungen über Investitionsvorhaben besitzen.

Die Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt freut sich auf Ihre Vorschläge, Fragen und Anregungen, die auch gerne persönlich zu den öffentlichen Sprechzeiten diskutiert werden können.

6. Wie können Sie als Bürger mitwirken?

Der Bürgerhaushalt ist ein Beteiligungsverfahren, mit dem Sie sich als Schöneicher Bürgerin und Bürger direkt und aktiv an der Diskussion zur Vorbereitung des Gemeindehaushalts beteiligen können. Für die Realisierung von Bürgervorschlägen stehen im Gemeindehaushalt für 2023 wiederum mindestens 25.000 € zur Verfügung.

Gestalten Sie Schöneiche mit!

Auf der Internetseite der Gemeinde Schöneiche bei Berlin haben Sie die Möglichkeit, ein Formular mit Ihrem persönlichen Vorschlag direkt auszufüllen: www.schoeneiche.de/buergerhaushalt

Sie können auch über die E-Mail-Adresse Ihren Vorschlag direkt bei der Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt einreichen: buergerhaushalt@schoeneiche.de

Oder Sie füllen das beigefügte Formular aus und stecken es in einen der **roten Briefkästen**:

- Friedrich-Ebert-Str./Friedrichshagener Str.
- „Helga.-H.-Haus“, Rüdersdorfer Str. 65
- Geschw.-Scholl-Str./Rudolf-Breitscheid-Str.
- EDEKA-Markt im Ortszentrum
- Steinstraße/Am Rosengarten

Nutzen Sie auch gern den direkten Kontakt zur Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt und kommen Sie in unsere Sprechstunde am 1. Montag im Mai u. im September im Veranstaltungsraum der KultOurKate, Dorfau 5, 15566 Schöneiche bei Berlin.

Über Ihre Ideen, Fragen und Anregungen können Sie auch gerne mit uns persönlich sprechen oder uns jederzeit per E-Mail kontaktieren.

Die Erstellung der Prioritätenliste über die Vorschläge erfolgt dann wieder über die bewährten Votierungsmittel Briefwahl und Internetabstimmung im August 2022.

Machen Sie mit!

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Schöneiche bei Berlin in Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppe Bürgerhaushalt
Fotos: Mitglieder der AG Bürgerhaushalt und Gemeindeverwaltung

